



Aarg. Kantonalgesangfest in Frick – Begeisterte Zuschauer am «best of»-Konzert.

Editorial



Liebe Sängerinnen und Sänger
Liebe Dirigentinnen und Dirigenten

Die vielen positiven Rückmeldungen vom Kantonalen Gesangfest in Frick haben uns sehr gefreut. Wir haben einige ausgetretene Pfade verlassen und versucht, das Fest etwas anders zu gestalten. Zum ersten Mal starteten wir bereits am Freitag mit einem Jugendchorfestival. Die Integration in das Dorffest mit der «best-of»-Veranstaltung auf der Hauptbühne gab den Chören die Möglichkeit, nicht nur im Konzertlokal, sondern auch mitten im Festgeschehen zu singen. Ein Konzept, das wir auch am nächsten Kantonalen beibehalten werden.

Ich gratuliere dem Organisationskomitee unter der Leitung von Rolf Hüsser und dem Männerchor Frick zur grossartigen organisatorischen Leistung.

Ich war vor einigen Wochen beim Präsidenten des Männerchores Frick zu Gast und hoffte im Gespräch herauszufinden, wie es ein Männerchor schafft, innert weniger Jahre den Mitgliederbestand zu verdoppeln. Es wurde mir sehr schnell klar, dass dies nicht Zufall ist, sondern das Resultat harter konsequenter Arbeit. Lesen Sie das aufschlussreiche Interview auf den Seiten 2 und 3.

In einigen Tagen erhalten Sie auch wieder das interkantonale Kursprogramm für 2015 mit vielen interessanten Kursen für wenig Geld. Es gibt wirklich keinen Grund, für nächstes Jahr keine Weiterbildung ins Jahresprogramm des Chores aufzunehmen. Weitergehende Info's auf unserer Webpage www.akgv.ch.

Oder noch einfacher auf der App *singkurse*, die es für iPhones und Android Smartphones gibt.

Der Vorstand hat in den vergangenen Monaten intensiv an der Verbandsstrategie gearbeitet. Wir werden im 2015 unser Angebot hinsichtlich Information, Vernetzungsangeboten mit erfolgreichen Chören, Hilfestellung bei der Implementation von Strategien und bedarfsgerechten Ausbildungsangeboten im 2015 weiter ausbauen.

Herzlich, Euer
Werner Werder,
Kantonalpräsident

Inhalt

Editorial	1
Männerchor Frick auf neuen Wegen	2
Weiterbildungskurse 2015	2
SUISA-Meldungen	4
Förderverein	4

Männerchor Frick auf neuen Wegen

Interview: Werner Werder

Ich war in den vergangenen Monaten einige Male nach Frick zu den OK-Sitzungen des Kantonalgesangfestes gefahren. Dieses Mal treffe ich mich aber mit Markus Hiltbrunner, Präsident des Männerchores Frick. Ich will erfahren, wie es ein Männerchor schafft, innert wenigen Jahren seinen Mitgliederbestand von Jahr zu Jahr zu steigern und das Durchschnittsalter zu senken. In Zeiten, wo die meisten Männerchöre unter stetigem Mitgliederschwund leiden und viele ums Überleben kämpfen.

AKG-NEWS: Markus, ich habe gehört, dass Ihr bald die Aufnahme des 50. Sängers feiern könnt?

MARKUS HILTBRUNNER: Ja, tatsäch-

lich. Wir haben in den letzten 10 Jahren den Mitgliederbestand mehr als verdoppeln können. Hauptsächlich zurückzuführen auf die Chorschule, die wir seit 10 Jahren im 2-Jahresrhythmus durchführen. Obwohl überhaupt kein Druck ausgeübt wurde, sind aus der im 2013 durchgeführten Chorschulung 7 Männer in den Männerchor eingetreten. 13 haben an der Chorschule mitgemacht. Das ist sicher sehr schön und man darf zufrieden sein.

Kannst Du in kurzen Worten erklären, wie das Chorschulmodell in Frick funktioniert?

Der Chor gliedert sich in 5 Gruppen à je ca. 4–5 Sänger unter der Leitung eines Vorstandsmitgliedes. Jeder Sänger überlegt sich, wer in seinem Umfeld als Sänger angesprochen

werden könnte. Einladung bei sich selber oder Besuch beim Kandidaten zu Hause, alleine oder zu zweit. Im Weiteren wurden Inserate im Regionalblatt geschaltet mit dem Text: «Wir suchen Frauen, welche ihren Liebsten am Donnerstagabend freistellen können!»

Fortsetzung Seite 3



Markus Hiltbrunner, Präsident Männerchor Frick

Weiterbildungskurse im 2015 (Versand im November an alle Chöre – Download auf www.akgv.ch)

Schwerpunkt	Kurs	Datum	n. Vereinb.	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Aug.	Sept-	Okt.	Nov.	Kanton
Bühnenpräs.	Bühnenpräsenz	07.03.2015				•							AG
Chorleitung	Weiterbildungswoche «Liede u leite»	02.08.2015 – 07.08.2015							•				BE
Chorleitung	Workshop für Vizechorleiterinnen und-Chorleiter	22.08.2015 12.09.2015 17.10.2015							•	•	•		ZH
Chorleitung	Vizedirigentenkurs	21.11.2015										•	AG
Notenlesen	Basiskurs Noten und Musiktheorie	25.04.2015 09.05.2015					•	•					AG
Rhythmus	Rhythmik	14.03.2015				•							AG
Rhythmus	Rhythmus und Bewegung	05.09.2015								•			ZH
Rhythmus	Rhythmik & Groove / Melodie & Klang	26.09.2015 24.10.2015								•	•		ZH
Stimme	Meine Stimme – das unbekannte Wesen	07.02.2015 21.03.2015 10.10.2015 07.11.2015			•	•					•	•	BE
Stimme	Wenn die Stimme tanzen geht	14.02.2015 25.04.2015 17.10.2015 14.11.2015			•		•				•	•	BE
Stimme	Atem-Körper-Stimme	24.01.2015		•									BE
Stimme	Wenn die Stimme rebelliert – Singen im Schongang	14.03.2015 11.04.2015 24.10.2015 21.11.2015				•	•				•	•	BE
Stimme	Individuelle Stimmbildung für Chöre	n. Vereinb.	•										AG
Stimme	Stimmbildung	n. Vereinb.	•										AG
Stimme	Stimmbildung	21.11.2015										•	AG
Vereinsleitung	Coaching für Chöre	n. Vereinb.	•										AG

Männerchor Frick auf neuen Wegen

Fortsetzung von Seite 2

In einer weiteren Phase werden die Interessenten zu einer Schnupperprobe eingeladen. Beim letzten Mal kamen 20 Männer. Die Chorschulung findet am Probetag, ungefähr eine Stunde vor dem offiziellen Probenbeginn statt. Es werden musikalische Grundlagen vermittelt. Bereits am ersten Abend waren die Chorschüler fähig, ein erstes Lied gemeinsam als Kanon vorzutragen. Wer von den Chorschülern mochte, beteiligte sich anschliessend an der normalen Gesangsprobe. Erstaunlicherweise haben alle diese Möglichkeit genutzt.

Aber die Chorschule alleine reicht wahrscheinlich nicht?

Wir überprüfen jedes Jahr unsere Strategie, formulieren die Zielsetzungen und Aktionen. Diese werden dann an der Generalversammlung den Mitgliedern vorgestellt, die dann auch entscheiden. Wir wollen Visionen entwickeln, die den Verein vorwärts bringen. So haben wir die Idee, im Kino Monti in Frick zu singen und in Kombination mit Filmen den Zuhörern ein besonderes Erlebnis zu bieten.

Ist so auch die Idee der CD entstanden, die ihr im Juni dieses Jahres getauft habt?

Ja, das Projekt war auch deshalb speziell, da unser Dirigent Dario Viri uns klar machte, dass bei diesem äusserst anspruchsvollen Projekt nicht alle Sänger teilnehmen können. Auch in einem Fussballturnier kommen nicht alle Spieler zum Einsatz. Dies gab zwar einiges zu diskutieren, wurde aber an einer ausserordentlichen DV schliesslich beschlossen. Wenn die Chemie im Chor stimmt und der Vorstand etwas diplomatisch vorgeht, wird dies akzeptiert. Die CD wurde ein voller Erfolg und wurde sogar im Radio gespielt.

Ihr geht auch ans Schweizer Gesangsfest nach Meiringen?

Ja, natürlich. Wir reisen gemeinsam nach Meiringen, aber es werden nur diejenigen Sänger am Gesangsvortrag teilnehmen, die sich mit etwas grösserem zeitlichen Aufwand vorbereiten. Das heisst, Probenbeginn bereits 45 Minuten vor der regulären Probe, Probenbesuch zu mindestens 75% und wenn möglich private Gesangs-



Das Erfolgsteam v.l.n.r.: Toni Hochreuter, Marcel Freiermuth, Nik Güntert, Daniel Fürst, Beat Kägi, Markus Hiltbrunner.

stunden. Auch ich selber nehme zusammen mit einem Sängerkollegen Gesangsstunden. Natürlich kostet das auch etwas. Aber sind wir doch ehrlich. Im Vergleich zu anderen Freizeitbeschäftigungen ist Singen wirklich nicht teuer. Für mich ist es eine grosse Bereicherung.

...und singen auswendig.

Selbstverständlich. Wir kennzeichnen neu auf unserer Jahresliederliste diejenigen Lieder mit einem Stern, die an Auftritten auswendig gesungen werden müssen. Dies war ein Wunsch seitens der Sänger. Übrigens: Jedes Vorstandsmitglied betreut eine Gruppe von Sängern, trifft sich jährlich mit Ihnen und diskutiert, was im Verein gut und was weniger gut läuft und nimmt Ideen entgegen. Die Ergebnisse der Betreuergespräche werden dann an einer Vorstandssitzung besprochen und wo möglich und sinnvoll umgesetzt.

Ich habe den Eindruck, dass die Steigerung der Qualität bei euch einen sehr hohen Stellenwert hat.

Auch das kam bei diesen Gruppengesprächen ganz klar zum Ausdruck. Die meisten Sänger wollen sich gesanglich steigern. Auch am Kantonalgesangsfest in Frick haben wir tolle Chorauftritte gesehen, wo mir nachher die Sänger sagten: das möchten wir auch so machen.

Wir haben auch beschlossen, uns im März von Dir, Werner, filmen zu las-

sen. Wir wollen uns einen Spiegel vorhalten und sehen, wie unsere Haltung und Ausstrahlung ist. Daraus merken wir, was wir noch verbessern können.

Überhaupt finde ich, dass ein Chor selbstkritisch sein muss. Wie dies im Berufsleben ja auch der Fall ist. Man muss sich immer weiter verbessern, wenn man langfristig bestehen will. Der Vorstand muss ganz vorne am Karren ziehen. Die Chemie zwischen Präsident und Dirigent muss natürlich stimmen. Dies ist bei uns mit Dario Viri der Fall.

Man liest viel von euren Aktivitäten in den lokalen Zeitungen.

Wir haben einen Verantwortlichen im Chor, der Artikel schreibt und sie den Zeitungen zustellt. «Tue Gutes und lass es die anderen wissen», das ist unsere Devise.

Was könnten wir im Kantonalvorstand tun, damit auch andere Chöre auf einen Erfolgskurs kommen?

Warum lädt ihr eure 130 Chöre nicht zu einem «Zukunftseminar» ein, damit Vorstandsmitglieder zusammen diskutieren können? Das gäbe doch wertvolle Impulse.

Genau das haben wir anfangs 2015 geplant. Lieber Markus, vielen Dank für das aufschlussreiche Interview und weiterhin viel Erfolg.

Alle Jahre wieder – SUISA-Meldungen

Das Jahr 2014 geht langsam zu Ende und es ist an der Zeit, die SUISA-Liedermeldungen bis Ende November einzugeben. Die Schweizerische Chorvereinigung SCV stellt ihren Mitgliedchören auf www.ifv-scv.ch eine Internet-Plattform zur einfachen Erfassung der aufgeführten Lieder und Werke zur Verfügung. Bitte tragt dort alle an einem Anlass vorgetragenen Lieder ein.

Um auf die Plattform zu gelangen, werden Benutzername und Passwort benötigt. Falls Ihr eure Zugangsdaten nicht mehr wisst, meldet euch bei der SCV-Sekretärin Melania Bolliger:
→ per E-Mail: melania.bolliger@usc-scv.ch
→ telefonisch: 062 824 54 04, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag je von 9 bis 16 Uhr.

→ per Post:
Schweizerische Chorvereinigung,
Gönhardweg 32, CH-5000 Aarau.

Eine Anleitung findet ihr auf unserer Webpage www.akgv.ch

Wir suchen Förderer

Im 2010 starteten wir im Aargauischen Kantonalgesangsverein das Projekt «Jedem Aargauer Kind seinen Chor». Ziel dieses Projektes ist es, möglichst viele Kinder im Aargau zum

wir im 2013/14 unsere Kinder- und Jugendchöre insgesamt mit gegen CHF 30'000 unterstützen und ermöglichen so die Durchführung von tollen Musicals, Singwochen, Chor-

rinnen und Sänger. Deshalb der Aufruf: Helft mit und werdet Mitglied unseres Fördervereins. Auf unserer Webpage www.akgv.ch findet ihr Videos und Informationen



Jugendchor together aus Mellingen am Aargauischen Kantonalgesangsfest in Frick

gemeinsamen Singen zusammenzuführen. Mit der Gründung des Fördervereins für Kinder- und Jugendchöre haben wir die finanziellen Voraussetzungen geschaffen, die Projekte auch umsetzen zu können. So konnten

lager und Konzerten, auch zusammen mit Erwachsenenchören. Im 2015 sind bereits viele Projekte geplant. Die Jugendlichen hoffen auch im nächsten Jahr auf die Unterstützung durch die Aargauer Chöre, Sänge-

zu den unterstützten Projekten und ein Anmeldeformular.

Wäre dies nicht ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk? Die singfreudigen Kinder und Jugendlichen danken es euch.

aargausingt

So heisst unser Kanal auf YouTube.



Hier sind inspirierende Video-Clips von Aargauer Chören aufgeschaltet. Ganz einfach zu finden: im Suchfeld den Begriff «aargausingt» eingeben.

Termine

Termine von Veranstaltungen unserer Chöre oder Verbände, sofern sie uns gemeldet werden, finden Sie auf der Webpage www.akgv.ch.

Sie finden hier auch die Links zu den Verbänden des AKG und ihren Veranstaltungen.

Impressum

Herausgeber
Aargauischer Kantonalgesangsverein
Tannhübelstrasse 16
5212 Hausen AG

Redaktionsteam: Markus Herrmann,
Werner Werder
w.werder@akgv.ch
www.akgv.ch
Erscheint 2-mal jährlich